

Discover ME

GERMAN CULTURE & BUSINESS MAGAZINE
DEUTSCHES KULTUR- & WIRTSCHAFTSMAGAZIN

IN THE MIDDLE EAST
IM NAHEN OSTEN

Familienplanung in den VAE

Wissenswertes rund um das Thema Nachwuchs

Vollgas im Nahen Osten

Deutsche Autobauer starten mit viel Optimismus ins neue Jahr

Jung, ehrgeizig und erfolgreich

Emiratische Karrieren abseits des Mainstreams

Vom Wüstenschiff zum Drahtesel

Fahrradfahren entwickelt sich zum populären Sport

Die Wüste hautnah erleben

Die besten Desert Resorts im Vergleich

Die Wüste

DIE BESTEN DESERT RESORTS DER EMIRATE IM VERGLEICH

Dubai ist mit seinen weltweit bekannten Bauwerken vor allem als Stadt der Superlative geläufig. Hier stehen sowohl das höchste Gebäude der Welt, der 828m hohe Burj Khalifa, als auch das weltweit größte Einkaufszentrum, die Dubai Mall. Die Stadt ist Heimat des segelförmigen Burj Al Arab sowie der Palm Jumeirah, einer künstlich im Meer angelegten Insel in Palmform. Auch Abu Dhabi entwickelt sich langsam in diese Richtung, wie das noch im Bau befindliche, weltweit größte Guggenheim-Museum oder Ferrari World mit der schnellsten Achterbahn der Welt beweisen. Ein ganz anderer Rekord der VAE ist

jedoch weniger bekannt: Sie werden zu zwei Dritteln von der Rub Al Khali, der größten zusammenhängenden Sandwüste der Welt, bedeckt. Ein Besuch in einem Wüstenresort sollte daher eigentlich zu jedem Urlaub in den Emiraten dazu gehören. Denn die Wüste hat viel mehr zu bieten als die nur auf Massentourismus ausgelegten Wüstensafaris, bei denen neben einer rasanten Fahrt im Geländewagen über die Dünen nur ein relativ bescheidenes Büfett zu arabischer Musik und Tänzen geboten wird. Bei einem Aufenthalt in einem Wüstenresort kann stattdessen die Landschaft in ihrer ursprünglichen Form erlebt werden.

hautnah erleben

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), mit ihren zwei bekanntesten Städten Dubai und der Hauptstadt Abu Dhabi, klettern auf der Skala der beliebtesten Urlaubsländer immer weiter nach oben. Eine der Hauptattraktionen der Emirate ist die Wüste. Am besten kann man diese in einem der exklusiven Wüstenresorts erleben.



Über First Class & More

Alexander Koenig und seine Firma First Class & More sind Experten für Reisen in die VAE. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf der Gestaltung des Vor-Ort-Programms (z. B. Yachtausflüge, Golf, Flüge über Dubai u.v.m.) sowie auf der Beratung für Hotel- und Restaurantbuchungen. Darüber hinaus bietet First Class & More exklusive Stadtrundfahrten im Porsche Cayenne an, bei denen man Dubai und Abu Dhabi erlebt, als ob man von einem Freund oder Bekannten durch die Stadt geführt wird. Ein kostenloser 240-seitiger Dubaie-Reiseführer kann per Mail an info@first-class-and-more.de angefordert werden.

www.first-class-and-more.de



DIE MUTTER ALLER WÜSTENRESORTS

AL MAHA DESERT RESORT & SPA

Am Rande des Hajar-Gebirges, ungefähr 45 Autominuten von Dubai entfernt, liegt inmitten der Wüste eine Oase der Erholung, Ruhe und Entspannung: Al Maha. Das Resort befindet sich in einer 225km² großen, unberührten Wüstenlandschaft und ist nur mit Allradfahrzeugen zu erreichen. Hier bietet sich die einzigartige Möglichkeit, die Fauna und einheimische Tierwelt hautnah zu erleben. In dem angrenzenden Naturreservat wurde die seltene arabische Oryx-Antilope (Arabisch: „al Maha“) wieder in der Wildnis angesiedelt und damit

vor dem Aussterben bewahrt. Im Regelfall kann man die Tiere mit den langen Hörnern sogar von der eigenen Terrasse aus beobachten. Das 2010 von der Starwood-Hotelkette übernommene Resort ist insbesondere auf Paare ausgerichtet, denn Kinder unter zehn Jahren sind nicht erlaubt. Auf einer Fläche, die über 5% der Größe Dubais ausmacht, bieten 42 Beduinen-Suiten Zuflucht vor Hektik und Stress. Jede der zwischen 75 und 375 m² großen und nicht einschabaren Suiten verfügt über eine Terrasse sowie über einen privaten Swimming-

pool und bietet einen spektakulären Blick über die Wüste und das angrenzende Naturreservat. In dem Resort werden zahlreiche Exkursionen angeboten, wie zum Beispiel Falkenjagden, Kamel-Trekking, Wüstenritte auf Araberpferden, Bogenschießen, Geländewagenfahrten, Wanderungen in der Natur oder Ausflüge ins Gebirge. Das Besondere ist, dass jeweils zwei Aktivitäten pro Person und Tag im Preis eingeschlossen sind. Soviel Luxus und Erholung hat jedoch seinen Preis. Dieser liegt in der Hauptsaison von Oktober bis April meist bei etwa 1.000 Euro oder mehr pro Nacht. Dafür sind neben den zwei Exkursionen pro Tag auch alle Mahlzeiten im Preis inklusive.

Qasr Al Sarab befindet sich etwa 160 km von Abu Dhabi und nur 30 km von der Grenze zu Saudi-Arabien entfernt, in der Wüste Rub Al Khali (auf Deutsch: „das leere Viertel“). Diese erstreckt sich auf einer Fläche von 650.000 km² und bedeckt insgesamt fast ein Viertel der Arabischen Halbinsel. Qasr Al Sarab bedeutet ungefähr so viel wie „Fata-Morgana-Palast“ oder „Palast der Illusionen“. Warum dieser Name so passend ist, zeigt sich bereits bei der Anreise zum Resort. Dieses fügt sich wie eine Stadt in die gewaltigen, mehr als 200 m hohen Dünen ein. Ein besonderes Highlight sind die One-Bedroom-Poolvillen, die neben

einem großen Wohn- und Schlafzimmer auch über eine großzügig gestaltete Terrasse, einen temperierten Pool und einen Garten verfügen. Sehr schön sind auch die Terrace Rooms, da sie einen großen Außenbereich mit tollem Blick auf die Wüste bieten. Das familienfreundliche Resort, bietet für die kleinen Gäste einen Kinderclub an. Es gibt aber auch zahlreiche

andere Ausflugsmöglichkeiten wie Kameltouren, Wüstensafaris im Geländewagen oder geführte Wanderungen. Daneben verspricht das Resort auch für Reisende zu zweit die perfekte Erholung. Abends sollte man auf jeden Fall auf eine der gewaltigen Dünen rund um das Resort steigen und von dort den Sonnenuntergang beobachten – ein einmaliges Erlebnis.

QASR AL SARAB DESERT RESORT BY ANANTARA

EINE STADT IN DER GRÖSSTEN SANDWÜSTE DER WELT





DER AMBITIONIERTE NEWCOMER

BANYAN TREE AL WADI

Ungefähr 130km von Dubai entfernt, im Emirat Ras Al Khaimah, liegt Banyan Tree Al Wadi, das erst im April 2010 seine Pforten geöffnet hat. Dank eines umfassenden Marketings und attraktiver Aktionen konnte es sich schnell einen guten Namen machen. Die elfenbeinfarbenen Türme und die bezaubernden Arabesken verleihen dem Resort ein ganz besonderes Hair. Die Anlage gehört zum Naturreservat Wadi Khadeja, in dem zahlreiche Gazellen, Kamele und Antilopen beheimatet sind. Von verschiedenen Beobachtungspunkten aus können die Wildtiere an den Wasserlöchern beobachtet werden. Die Anlage besteht aus zwei Einzel-

resorts, wovon eines in der Wüste und eines am Strand liegt. Beide Resorts werden über einen kostenlosen Shuttleservice miteinander verbunden, so dass die Hotelgäste sowohl den Zauber der Wüste als auch den Strand und das Meer genießen können. Insgesamt gibt es drei Villenkategorien: Al Rimal, Al Khaimah und Al Sahari. Die letzten beiden sind architektonisch gleich, allerdings verfügen die Al Sahari-Villen über noch mehr Privatsphäre, da sie in größerem Abstand zur nächsten Villa gebaut wurden. Die Al Rimal-Villen können als Einsteigerkategorie bezeichnet werden. Sie verfügen zwar auch über einen Pool, doch die

Das von Dubai nur 40 min entfernte Resort Bab Al Shams kann als Einsteigerkategorie der Wüstenresorts bezeichnet werden. Im Gegensatz zu den drei anderen Resorts können hier keine eigenen Villen gemietet werden, sondern nur Zimmer verschiedener Kategorien. Trotz dieser Einschränkung muss sich Bab Al Shams, das übersetzt „Tor zur Sonne“ bedeutet, nicht vor den anderen Resorts verstecken. Die Anlage wurde als Fort in und um eine Oase in der Wüste gebaut. Vor allem besticht es durch die liebevollen Details und die orientalische

Einrichtung. Die große Poolanlage garantiert jede Menge Entspannung und schafft sowohl bei Tag als auch bei Nacht aufgrund der raffinierten Beleuchtung eine tolle Atmosphäre. Auch die Restaurants sind einen Besuch wert. Al Hadheera bietet eine tolle Show mit Bauchtänzerinnen und Sängern sowie Kamelen und Araberpferden. Im Vergleich zu den vielen Wüstencamps gibt es im Al Hadheera deutlich hochwertigeres Essen. Das toll in Szene gesetzte arabische Büfett mit Live-Köchen ist ein echtes Erlebnis. Und die Al Sarab Rooftop Lounge bietet einen einmaligen Blick auf den Sonnenuntergang über der Wüste. Bei vielen



Räume sind vergleichsweise dunkel und der Abstand zur nächsten Villa ist nicht sehr groß. Zu empfehlen ist daher die Al Khaimah-Villa. Auf 253m² kann man sich perfekt erholen und genießt eine große Terrasse mit Cabana, zwei Liegen und einem großen Swimmingpool. Jeder Hotelgast darf eine Stunde lang die Rainforest SPA benutzen. Hier wurde ein Erholungs-Parcours aufgebaut, der ein bisschen an die Therme in Tschuggen in Arosa erinnert. Ein „cooles“ Highlight ist die Eis-Tropfsteinhöhle, in der man sich nach der Sauna mit Eis einreiben kann, außerdem gibt es Dampfbäder, Regenduschen und Swimmingpools. Neben vielen Ausflugsmöglichkeiten kann man auch ein romantisches Dinner zu zweit oben auf dem Safran Tower genießen. Dieses, nicht ganz preisgünstige Erlebnis mit tollem Blick über das Resort, ist sehr zu empfehlen.

Ausflügen können die Hotelgäste die Wüste noch besser kennen lernen. Neben Desert Safaris, Ausritten zu Pferd oder Kamel, Bogenschießen oder dem Besuch einer Falknerei wird an den Wochenenden in den frühen Morgenstunden auch Yoga in der Wüste angeboten. Bei einem Aufenthalt in Bab Al Shams erhält man außerdem kostenlosen Zutritt zu einem tollen Beachclub am Strand von JBR in Dubai. Meydan Beach Club am Strand von JBR zu nutzen. Doch egal auf welches Resort am Ende die Wahl trifft: Alle hier vorgestellten Anlagen schaffen ein Wüstenlebnis der ganz besonderen Art. ← [Alexander Koenig]



Fotos: Hotels



BAB AL SHAMS DESERT RESORT & SPA

DAS WÜSTENRESORT FÜR EINSTEIGER